

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Ergebnisprotokoll über das Treffen des Facharbeitskreises „Klimawandel und Energie“ am 17. November 2016

Ort: im Haus des Kurgastes, Bahnhofstr. 4 A, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Zeit: 16:00 – 18:35 Uhr

Teilnehmer/innen:

Jens-Peter Baden – Kreis Plön, Björn Demmin – Bgm. Stadt Preetz, Hans Eimannsberger, Hauke Klünder – Kreis Plön (Benefit4Regions), Ina Kraus – Kreis Plön, Max Plieske, Ralf Radloff, Tanja Rönck – Bgm. Gemeinde Malente, Joachim Schmidt – 1. Vorsitzender LAG + Bgm. Bösdorf, Patric Seifert – Kreis Plön, Heiner Staggen – Bauernverband Plön, Herrmann Stoltenberg – Stoltenberg Geokraft Neuenburg GmbH & Co. KG sowie Günter Möller – LAG-Regionalmanager, Josefine von Hollen – LAG-Öffentlichkeitsmitarbeiterin und Petra Göltzer - LAG-Assistentin und zugleich Protokollführerin

1. Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie „100 % erneuerbare Wärme für das Quartier Glindskoppel / Wunder'sche Koppel in Preetz“

Hans Eimannsberger und Björn Demmin stellen die Ergebnisse aus der über die AktivRegion geförderten Machbarkeitsstudie dar. Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Umsetzung grundsätzlich möglich wäre, aber es muss noch an den Kosten und der Finanzierung gearbeitet werden, um das Modell wirtschaftlich attraktiver zu machen. Positiv zu bewerten ist die kürzlich erfolgreich durchgeführte Bürgerversammlung mit ca. 130 Teilnehmern.

Die Studie ist unter folgendem Link einzusehen:

http://preetz.de/uploads/docs_klimaschutz/2016-11-15_StadtPreetz_Machbarkeitsstudie%20-%20Projektbericht%20-v2.pdf

2. Konkrete Wärmenutzungskonzepte von Biogasanlagen aus der Region – Ergeben sich Chancen für Wärmenetze?

Jens-Peter Baden berichtet, dass es derzeit 26 Biogasanlagen und 40 Windkraftanlagen im Kreis Plön gibt. Im Jahr 2013 wurde genau so viel Energie erzeugt wie verbraucht (100 %). Von den 26 Biogasanlagen speisen 13 in ein Nahwärmenetz ein. Herr Baden ist mit drei weiteren Betreibern in konkreten Gesprächen über die Wärmenutzung. Da z. Zt. auch die Breitbandversorgung voranschreitet, würde es sich evtl. anbieten, Nahwärme und Breitband gleichzeitig in den Boden zu bringen.

3. Diskussion zum Thema „Regenerative Wärmeversorgung für Schulen unter Berücksichtigung des Baualters / der Lebensdauer von Gebäuden“ – Welche Rolle kann die AktivRegion spielen?

Hans Eimannsberger erläutert, dass sich allein in Preetz vier Schulen mit Sporthallen auf engem Raum befinden, die alle Erdgas nutzen. Es handelt sich hierbei um insgesamt 16.000 m² geheizte Fläche. Von den Schulen gehören drei dem Kreis und eine der Stadt. Wichtig wäre die gemeinsame Zusammenarbeit an einem einheitlichen Konzept. Herr Eimannsberger regt an, für Untersuchungen zur Nutzung von regenerativer Energie ggf. eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die über die AktivRegion gefördert werden könnte. Es wird kontrovers darüber diskutiert, ob es nicht sinnvoller wäre, die energetische Sanierung ohne vorherige Studie voranzutreiben. Für eine Umsetzung müssten allerdings auch entsprechende Mittel aus dem Haushalt zur Verfügung stehen.

4. Diskussion zum Thema „Solarthermische Anlagen für Campingplätze in der AktivRegion“

Günter Möller berichtet von einer Umfrage zum Thema „Solarthermische Anlagen für Campingplätze“. Von 13 angeschriebenen Campingplätzen haben sich nur 4 gemeldet, von denen lediglich 3 grundsätzliches Interesse an dem Thema bekundet haben. Man einigt sich darauf, das Ganze nicht weiter zu verfolgen, da Solarthermie aufgrund der niedrigen Energiepreise derzeit nicht wirtschaftlich ist und finanziell nur Sinn machen würde, wenn der Campingplatz-Betreiber Installation und Wartung selbst übernimmt.

5. Mobilität im ländlichen Raum – Aktivitäten in der AktivRegion / E-Mobilität

Kürzlich wurden ein ÖPNV-Konzept für den Kreis Plön, ein Klimaschutzprojekt für den Kreis Ostholstein sowie ein Bürgerbus in der Gemeinde Malente über die AktivRegion gefördert. Im Bereich E-Mobilität für Pkw bestand die Idee, beim Ausbau der Ladeinfrastruktur anzusetzen, was jedoch aufgrund von Wettbewerbsproblemen und Schwierigkeiten bei den Fördervoraussetzungen bisher nicht weiter verfolgt werden konnte. Es entsteht eine intensive Diskussion zur grundsätzlichen Frage, ob Ladesäulen gefördert werden sollten.

6. Vorstellung des Projektes „Benefit4regions“, einem INTERREG-Projekt, an dem der Kreis Plön beteiligt ist und in dem u. a. die Themen kommunale Wärmeplanung und E-Mobilität bearbeitet werden

Hauke Klünder war vorher Regionalmanager der AktivRegion Eider-Treene-Sorge GmbH und ist nun seit kurzem im Kreis Plön für das INTERREG-Projekt „Benefit4regions“ zuständig. Bei diesem Projekt, was über eine Laufzeit von 3 Jahren geplant ist und ca. 3,6 Mio € kostet, sind 10 Partner beteiligt. Benefit4regions arbeitet an bedeutsamen Themen wie der Regionalentwicklung im ländlichen Raum in Kooperation mit Kreisen, Kommunen, Hochschulen, Behörden und Wirtschaftsförderungsagenturen. Dies beinhaltet u. a. auch ein Erprobungsverfahren zur CO₂ neutralen Wärmeversorgung im ländlichen Raum. Es sollen Überschneidungen zwischen Deutschland und Dänemark herausgearbeitet werden, damit beide Länder voneinander lernen können. Im Verlauf der Diskussion über das Projekt wird angezweifelt, ob wirklich neue Erkenntnisse zu erwarten sind.

7. Aktuelles und Verschiedenes

Günter Möller berichtet von einer Veranstaltung des AktivRegionen-Netzwerks am 13.07.2016, bei der alle Projekte der AktivRegionen in Schleswig-Holstein gesammelt wurden, die zum Schwerpunkt „Klimawandel und Energie“ gehören. Hierüber wurde eine Broschüre erstellt, die den Teilnehmern des heutigen Arbeitstreffens in Form einer PDF-Datei vom Regionalmanagement zur Verfügung gestellt wird. Es gibt lediglich 6 Projekte im Land zum Thema „Wärme“. Es fällt auf, dass in den Kreisen, in denen es Klimaschutzmanager gibt, das Thema „Klimawandel und Energie“ besonders vorangetrieben wird.

Die nächste Sitzung zum Thema „Klimawandel und Energie“ soll im 1. Halbjahr 2017 stattfinden.

gez. Petra Göltzer
Protokollführerin